



Bürgerschaft der Hansestadt Wismar  
**PROTOKOLL**

Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales

---

Sitzungstermin:	Montag, 02.03.2015
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	18:05 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

---

Sitzungsteilnehmer:

<b>Anwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Herr Wolfgang Box	(CDU)	
<b>Mitglieder</b>		
Frau Petra Block	(FÜR-WISMAR-Forum)	
Herr Mathias Engling	(GRÜNE)	
Herr Bernd Hilse	(DIE LINKE.)	
Herr Ronny Keßler	(SPD)	
Herr Harald Kothe	(DIE LINKE.)	
Frau Karin Lechner	(SPD)	
Frau Maren Teß	(SPD)	Vertretung für: Herrn Prof. Dr. Winkler, Joachim
Herr Maximilian Weinhold	(CDU)	
<b>Verwaltung</b>		
Frau Heike Bansemer	()	
Herr Michael Berkahn	()	
Frau Beatrice Busjan	()	
Frau Theresa Eberlein	()	
Herr Peter Fröhlich	()	
Frau Anja Hellwig	()	
Herr Norbert Huschner	()	
Frau Susanne Möller	()	
Frau Edelgard Scheidt	()	
Frau Justine Steiner	()	
<b>Abwesende Mitglieder</b>		
<b>Vorsitz</b>		
Herr Prof. Dr. Joachim Winkler	(SPD)	entschuldigt

## Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2015
- 5 Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar  
Vorlage: VO/2015/1137
- 6 Informationen zum Spielplan des Theaters Wismar (2015/2016)
- 7 Sonstiges

## Protokoll:

(öffentlich)

### TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales wird von Herrn Wolfgang Box (1. Stellvertreter des Vorsitzenden) geleitet. Herr Box begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung.

### TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Box eröffnet die Sitzung und begrüßt als neues Mitglied des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales, Frau Petra Block vom FÜR-WISMAR-Forum. Die Bestätigung als Mitglied dieses Ausschusses ist in der Sitzung der Bürgerschaft am 26. Februar erfolgt.

Gemäß Kommunalverfassung M-V verpflichtet Herr Box das anwesende Ausschussmitglied mit Handschlag. Herr Box wünscht Frau Block für ihre Tätigkeit in diesem Ausschuss viel Erfolg.

Herr Box stellt die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung fest.

### TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Es erfolgen keine Anträge zur Tagesordnung.  
Der Tagesordnung wird zugestimmt.

### TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.02.2015

Dr. Zielenkiewitz fragt nach, warum er in der Anwesenheitsliste des Protokolls vom 02.02.2015 nicht aufgeführt ist. Dazu teilt Frau Scheidt mit, dass das Allris-System dieses nicht hergibt. Seine Anwesenheit ist in der handschriftlich geführten Liste jedoch notiert.

Seitens Herrn Dr. Zielenkiewitz erfolgt eine Nachfrage zur Vorlage der zugesagten Unterlage bezüglich der Fördersumme in Höhe von 100 T€ durch die Landesregierung im Zusammenhang mit der Kooperation zwischen der Hansestadt Wismar und dem Volkstheater Rostock. Er bat um die finanzielle Unterlegung von Veranstaltungen, die das Volkstheater Rostock in Wismar aufgeführt hat. Es sollte eine Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben der Veranstaltungen in der Übersicht vorgenommen werden. Die Beantwortung der Anfrage war von Frau Eberlein in der letzten Sitzung zugesagt worden. Herr Dr. Zielenkiewitz kritisiert die Verwaltung dafür, dass die Unterlage innerhalb der letzten 4 Wochen nicht vorgelegt wurde und bittet deshalb, um Beantwortung der Anfrage nach § 34 der Kommunalverfassung M-V.

Herr Kothe hat festgestellt, dass Herr Dr. Zielenkiewitz an den Sitzungen des Ausschusses teilnimmt. Es erfolgt die Nachfrage, ob Herr Dr. Zielenkiewitz als nicht gewähltes Mitglied des Ausschusses ebenso mitwirken und agieren kann, wie die gewählten Ausschussmitglieder. Herr Dr. Zielenkiewitz teilt mit, dass er an den Sitzungen als Bürgerschaftsmitglied teilnimmt. Herr Senator Berkhahn informiert, dass eine Prüfung erfolgen wird, inwieweit Bürgerschaftsmitglieder in einem Ausschuss auf diese Weise mitarbeiten dürfen. Eine Klärung ist bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses vorgesehen.

Zum Protokoll erfolgen keine weiteren Hinweise, Ergänzungen oder Änderungswünsche.

Das Protokoll der Sitzung vom 02.02.2015 wird einstimmig bei einer Enthaltung bestätigt.

<b>TOP 5</b>	<b>Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar</b> <b>Vorlage: VO/2015/1137</b>
--------------	--

Herr Box informiert, dass die heutige Sitzung des Ausschusses als Informationsveranstaltung für den Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar zu sehen ist. Eine Beschlussfassung der Vorlage soll durch den Ausschuss heute nicht erfolgen. Diese ist für den Monat April im Ausschuss und in der Bürgerschaft vorgesehen.

Frau Bansemer (Amt 20) wird um Informationen zur Vorlage gebeten. Im Vorfeld der Ausführungen teilt Frau Bansemer mit, dass zum geplanten Zeitablauf bereits in der Sitzung am 2. Februar eine Information an die Anwesenden erfolgt ist. Der jetzt neu vorgelegte Produktplan und Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar ist ein Vorschlag und soll in diesem Fachausschuss zu den Teilhaushalten 03 und 07 diskutiert werden.

Frau Bansemer erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die Vorlage. Den Fraktionen wird die PowerPoint-Präsentation ebenfalls zur Verfügung gestellt.

In ihren Ausführungen erläutert Frau Bansemer u. a. die Abgrenzung zwischen wesentlichen und nicht wesentlichen Produkten. Sie macht darauf aufmerksam, dass der Hauptproduktbereich, der Produktbereich und die Produktgruppe verbindlich vom zuständigen Ministerium festgelegt ist und nicht selbst durch die Stadt festgelegt werden kann. Durch die Umsetzung des Landkreisneuordnungsgesetzes, der Neuordnung von Organisationsstrukturen innerhalb der Verwaltung sowie durch Produktzusammenlegungen reduzierte sich die Anzahl von 160 auf 85 Produkte und 8 Teilhaushalte. Ebenfalls sind der Produktaufbau und die Produktbeschreibung im wesentlichen vorgegeben. Der vorliegende Produktplan wurde im Vorfeld mit allen Fachämtern abgestimmt.

Ebenfalls erfolgt durch Frau Bansemer eine Erläuterung dazu, was in einem Produkt und in einem wesentlichen Produkt enthalten sein muss. Die Grundlage für die Zielsetzung der Hansestadt Wismar bilden die strategischen Ziele des ISEK. Eine Information erfolgt zu den Teilhaushalten der Hansestadt Wismar und deren zugehörige Produkte. Es erfolgt eine Produktbeschreibung am Beispiel der Bibliothek.

Frau Bansemer informiert, dass nach Vorliegen des aktualisierten Produktplanes der Bürgerschaft die Möglichkeiten gegeben wird, über die Festlegung der wesentlichen Produkte sowie über die Steuerungskriterien für diese Produktgruppen zu beraten.

Es erfolgen Informationen zum Teilhaushalt 03 – Welterbe, Tourismus und Kultur. Die Produkte Stadtgeschichtliches Museum, Kirchen und BgA Veranstaltungszentrale/Theater wurden diesem Ausschuss zugeordnet. Das Produkt Stadtgeschichtliches Museum wird von Frau Busjan, das Produkt Kirchen von Herrn Huschner und das Produkt BgA Veranstaltungszentrale/Theater von Frau Eberlein erläutert. Die Erläuterung erfolgt zur Beschreibung des Produktes, zur Zielgruppe und zu den Zielen und Leistungen.

Wortmeldungen erfolgen von Herrn Keßler, Herrn Engling, Frau Block, Herrn Hilse und Herrn Dr. Zielenkiewitz. Die Wortmeldungen sind u. a. zum Einfluss des Produktes Stadtgeschichtliches Museum auf den Haushalt der Hansestadt Wismar, ob die Eröffnung des Museums bereits in diesem Produkt enthalten ist, zu den Kriterien für die Festlegung der Produkte, einer bestehenden Möglichkeit bezüglich der Änderung von Produkten und zum Aufbau der Sammlung des Museums und zu Fördermöglichkeiten durch Dritte.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt durch Frau Bansemer, Frau Busjan, Herrn Senator Berkhahn, Herrn Fröhlich und Frau Eberlein.

Frau Bansemer macht nochmals deutlich, dass der vorliegende Produktplan und Produktbeschreibungen ein Vorschlag der Verwaltung ist und durch die Fraktionen, Änderungswünsche mitgeteilt werden können.

Herr Engling unterbreitet den Vorschlag, für das Theater ein eigenes Produkt zu bilden.

Frau Eberlein informiert, dass eine Trennung zwischen Veranstaltungszentrale und Theater schwer vollziehbar ist. Die Mitarbeiter des Theaters sind z. B. ebenfalls bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen in anderen Objekten der Stadt tätig. Das Theater und die Veranstaltungszentrale können Synergieeffekte erzielen. Eine weitere Erläuterung erfolgt von Herrn Senator Berkhahn.

Frau Scheidt gibt Informationen zum Teilhaushalt 07.

Sie macht auf die Vielfalt der Produkte in diesem Teilhaushalt aufmerksam. Die Informationen erfolgen im Besonderen zur Beschreibung des Produktes, zu den Zielen, Leistungen und Aufgaben der Produkte im Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten. Hierin enthalten sind das Produkt zur Unterstützung der Verwaltungsführung, Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung, die Seeblick-Schule, Fritz-Reuter-Schule, Tarnow-Schule, Seeblick-Schule, Grundschule am Friedenshof, Ostsee-Schule, Bertolt-Brecht-Schule, Turnhalle am Kagenmarkt, das Stadtarchiv, die Musikschule und die Stadtbibliothek. Durch die Verwaltung wurde der Vorschlag unterbreitet, die Schulen als wesentliche Produkte zu belassen.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Kothe und Herrn Hilse.

Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Senator Berkhahn und Frau Scheidt.

Die Informationen zum Produkt Stadtbibliothek, Musikschule und Stadtarchiv erfolgen durch Frau Scheidt in Abstimmung mit den Leitern der kulturellen Einrichtungen.

Herr Engling macht den Vorschlag, die Anzahl der Musikschüler in der Musikschule ebenfalls als Kennzahl in das Produkt aufzunehmen, wie es bei Nutzern/Entleihungen im Produkt Stadtbibliothek enthalten ist.

Frau Scheidt sagt diesbezüglich eine Prüfung zu, ob diese Möglichkeit besteht.

Herr Fröhlich informiert über das Produkt Kulturförderung (eigenständiges Produkt), Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege, Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege, Jugendarbeit und Prävention. Zu den Produkten Kulturförderung, Jugendarbeit und Wohlfahrtspflege erfolgt der Hinweis, dass diese bereits in der Sitzung des Ausschusses im Februar ausführlich besprochen wurden. In dieser Sitzung lag die Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege zur Beratung vor.

Herr Box bittet um eine kurze Information zur Arbeitsmarktförderung.  
Die Erläuterung erfolgt von Herrn Fröhlich.

Herr Engling fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, in das Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege die Betreuungszahl der Kinder aufzunehmen.  
Herr Fröhlich informiert, dass es hierzu eine gesetzliche Regelung auf Landesebene gibt.

Frau Möller teilt mit, dass zur Abt. Sport vier Produkte gehören. Dieses sind die Förderung des Sports, Sportanlagen (ohne Sporteinrichtungen der Schulen), Sport- und Mehrzweckhalle sowie sonstige Turnhallen.

Herr Box fragt nach, ob es zu diesen Informationen noch Wortmeldungen gibt.  
Dieses wird durch die Anwesenden verneint.

Herr Dr. Zielenkiewitz hat die Sitzung um 17:25 Uhr verlassen.

<b>TOP 6</b> <b>Informationen zum Spielplan des Theaters Wismar (2015/2016)</b>
---

Herr Box fragt nach, ob die Anwesenden einverstanden sind, dass die Information zum Spielplan des Theaters Wismar (2015/2016) in der nächsten Sitzung erfolgt.  
Grund: Ab 18:00 Uhr ist Sitzungsbeginn des Verwaltungsausschusses. Der Zeitpunkt ist bereits überschritten.  
Dieses wird von den Anwesenden bejaht.

Frau Eberlein teilt mit, dass diese Information heute aber auch schriftlich von ihr vorgelegt werden könnte. Der Arbeitsstand dieses Spielplanes ist der 05.02.2015. Sollte der Wunsch bestehen, so kann Frau Eberlein in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses Erläuterungen geben. Die Anwesenden erhalten die Spielplanvorschau 2015/2016.

Ebenfalls übergibt Frau Eberlein an die Anwesenden, die von Herrn Dr. Zielenkiewitz angefragte Zuarbeit bezüglich der Vorstellungen/Konzerte des Volkstheaters Rostock im Theater der Hansestadt Wismar im Zusammenhang mit der Kooperationsvereinbarung.

Eine Diskussion zu beiden Themen findet nicht mehr statt.

<b>TOP 7</b> <b>Sonstiges</b>
-------------------------------

Frau Scheidt teilt bezüglich der ausstehenden Information zur Höhe der Kosten für die Online-Ausleihe in der Bibliothek mit, dass diese im Protokoll schriftlich erfolgt.  
Hiermit ist Herr Kothe einverstanden.

Im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen den Städten Schwerin, Wismar, Ludwigslust und Parchim fallen in der Hansestadt Wismar folgende Kosten für den Verbund Mecklenburg-Onleihe an:

100 Euro/Monat zzgl. USt. für die Betriebsgebühren und 350 Euro/Monat inkl. MwSt. für den Bestandsaufbau. Der Bibliotheksverein unterstützt diesen Bestandsaufbau mit einer monatlichen Sachspende. Per 31.12.2014 nutzten 579 Leser die Onleihe mit 12085 Entleihungen.

Wolfgang Box  
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Godknecht  
Protokollantin